

Rapport du Comité central du 15 novembre 2010

<i>Anwesend:</i>	<i>FUSENIG G., HARTERT K., HEINTZ J., HENGESCH P., HOFFMANN C., HOFFMANN M., KIEFFER C., KRECKÉ M., LECH P., PUNDEL T., RECKERT C., SCHUMACHER C., WENER C.</i>
<i>Entschuldigt:</i>	<i>CLAUDE F.</i>

Allgemeines

- Der Direktor des LTMAL erbittet unverständlicherweise um eine Bescheinigung, dass die eingegangenen **Subsidien** in der Tat der Sportsektion zustehen, da die Überweisung des Ministeriums kein Vermerk enthalte, welche auf seine Herkunft schließen ließe.

Nationale Veranstaltungen

- Das **Programm** für das zweite Trimester wird in einer Sitzung mit den DS am 29.11. festgelegt.
- Die Einführung in das **Rugby** für Mädchen war ein voller Erfolg. Die ca. 50 Mädchen durchliefen insgesamt sechs Stationen und konnten sich zum Abschluss an einem Spiel beteiligen.
- Das **Tournoi Universitaire** wird in diesem Jahr erneut vor Weihnachten ausgetragen. Die Mitteilung (Avis) ist an die ACEL verschickt worden, welche sich um die Weiterleitung kümmern wird. Obgleich einige Universitäten zu diesem Zeitpunkt noch keine Ferien haben, muss die Veranstaltung aus organisatorischen Zwängen dennoch in dieser Woche stattfinden.
- Um die organisatorischen Bedingungen für das **Fitness Marathon** zu klären wird Pascal BÜRGER, früheres Vorstandsmitglied, für die Versammlung vom 29.11. eingeladen.

Internationale Veranstaltungen

- Es fand ein Treffen zwischen Claude HOFFMANN und Heinz THEWS (COSL) statt, um die Bedingungen für die kommende **Universiade** (12.-23. August 2011) abzusprechen. Im Schwimmen werden die gleichen Kriterien wie für die Gymnasiade bestehen. Hier wird der Kontakt zu I. Bender aufgenommen, da einige Sportler in Frage kommen hier teilzunehmen. In den leichtathletischen Disziplinen sollen die offiziellen Minima der Leichtathletik-EM übernommen werden. Weitere Teilnahmen im Radsport, Tischtennis oder im Kampfsport müssen noch geprüft werden. Die Kosten einer Teilnahme würden gleichmäßig auf das COSL, den jeweiligen Verband, sowie die LASEL aufgeteilt.
- Zwei **Chefs de délégation** stehen in der Person von Kevin HARTERT (Fußball), sowie Marc HOFFMANN (Basketball) bereits fest.
- Den weitaus größten Gesprächsbedarf lieferten die Halbfinalbegegnungen zur **ISF Fußballmeisterschaft**. Die Partie **LGE-LTMAL** wurde als "forfait" zu Gunsten des LGE gewertet. Diese Entscheidung wurde vom Schiedsrichter nach telefonischer Rücksprache mit dem Sekretariat der FLF gefällt, da nach Anstoßzeitpunkt (14h00) das Team des LTMAL nicht anwesend war. Der Schiedsrichter bestätigte dies und gab an bei seiner Abfahrt um 14h14 keine weitere Mannschaft begegnet zu haben. Der für das Spiel als Verantwortlicher genannte Sportlehrer des LGE R. BOSA kontaktierte um 14h07 den DS Kevin HARTERT, welcher versuchte noch telefonisch zu retten was nicht mehr zu retten war. Beim Eintreffen des LTMAL war der Schiedsrichter bereits abgefahren, so dass die anschließenden Diskussionen am Spielort ins Leere liefen. Die Verantwortlichen des LTMAL, welche sich im Spielbeginn vertan hatten, forderten per Schreiben eine Stellungnahme des Präsidenten (!!!) der LASEL. Bei allem Verständnis war sich der Vorstand jedoch weitestgehend einig, dass man dies mit der nötigen Kohärenz zu den bestehenden Richtlinien angehen müsse, zumal im Schreiben vom LTMAL weitere verbandsrechtliche Schritte angekündigt wurden.

Nach gründlicher Durchsicht aller schriftlicher und verbaler Stellungnahmen wurden die ausschlaggebenden Richtlinien dargelegt:

- ⊕ Das *Règlement Technique der LASEL*, auf welches vom *Règlement d'Ordre Intérieur* verwiesen wird, verweist in Artikel 12 auf die Richtlinien der FLF. Die in Artikel 20 für den vorliegenden Fall aufgeführten Bestimmungen greifen demnach nicht und wären ohnedies noch strenger als die Bestimmungen der FLF
- ⊕ Die *FLF-Bestimmungen* sehen eindeutig vor, dass das Spiel als "forfait" zu werten ist, wenn zu Spielbeginn eine Mannschaft nicht anwesend ist. (cf. III. *Règlement intern sportif* Art.22 und Art.17 unter www.flf.lu)

Demnach kann es keine andere Entscheidung geben als das Resultat zu bestätigen. In der internen Abstimmung gab es eine Enthaltung (P. LECH) eine Gegenstimme (C.KIEFFER) und alle anderen Vorstandsmitglieder stimmten für das Validieren des Ergebnisses.

Enttäuscht zeigte sich der Vorstand allerdings über die unsachlichen und unpassenden Kommentare und Assoziationen zu Fairplay und Werten im Schulsport im Schreiben des LTMAL. Es wurde eine Stellungnahme formuliert und gutgeheißen, welche sich explizit auf die bestehenden Regeln stützt, ohne auf weitere Kommentare einzugehen oder ein "moralisches" Urteil zu fällen.

Dass sich ein ähnlicher Vorfall beim zweiten Halbfinale in Echternach ereignete und nur durch die Umsicht und Geduld des Verantwortlichen (P. LECH) und des Schiedsrichters vor Ort, nicht zum gleichen Ergebnis führte, mag zwar die Brisanz des vorliegenden Falles akzentuieren, kann jedoch keinen Einfluss auf die objektive und richtliniengeleitete Entscheidung des Vorstands nehmen.

- Bei den **Basketball-ISF**-Qualifikationsspielen kommt es zu den Halbfinalen SL-LTAM und AL-LTMAL bei den Jungen, sowie LGL-LAML und SL-LNW bei den Mädchen.
- Zwecks eines möglichen Ausrichtens der **ISF-Meisterschaften im Schwimmen 2013** werden Kontakte zu Vertretern der FLNS gesucht.
- Der Bericht zur **UNSS**-Sitzung, bei welcher die LASEL durch Monique KRECKÉ vertreten war wurde besprochen. Der gemeinsame Nenner scheint das Eurosport Pool zu sein, wobei jedoch die Rolle des Goethe-Instituts unklar ist.

Es erscheint schwer sich als LASEL hier zu positionieren, da ohnehin bereits ein erheblicher Aufwand und Kosten in die internationalen Wettkämpfe der ISF fließen und auch erhebliche organisatorische Hindernisse bestehen.

Das nächste Treffen findet erneut in Nancy am 9.12.2010 statt. In der nächsten Vorstandssitzung soll die Position der LASEL bestimmt werden.